

# Wirkungsvoll leben

Ravi Zacharias (Autor von „Jesus, der einzig wahre Gott?“ Brunnen 2002) sagte kürzlich in einem Vortrag: „Wir müssen bei der Verkündigung des Evangeliums besonders darauf achten, dass wir ein Publikum vor uns haben, welches mit den Augen hört und mit dem Bauch denkt.“ Er wollte damit auf die Tatsache hinweisen, dass gelebtes Christsein wichtiger Teil der Kommunikation des Evangeliums ist – das war schon immer so, doch diese Dimension hat in unserer Zeit einen besonders hohen Einfluss auf das Erreichen der Menschen.

## Ziel – Wirkungsvoll leben

Leiter und Pastoren leben in einer wachsenden Jesusbeziehung und pflegen einen Lebensstil der gegenseitigen Verbundenheit\* und Einheit im Leib Christi, sowohl auf lokaler Ebene als auch auf der Ebene unseres Gemeindeverbands und leiten ihre Gemeindeglieder zum demselben an. \*im Sinne: wir brauchen einander/Lebensstil der Liebe

## Ideen und Inspirationen für die verschiedenen Handlungsfelder

	Motivation	Fähigkeit
PERSÖNLICH	<p><i>Hilf ihnen zu lieben, was sie nicht mögen (inspirieren/motivieren/Sehnsucht wecken)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiedliche FEG Gemeinden besuchen sich gegenseitig. Zeugnisse der „anderen“ Gemeinden (Wie haben sie Einheit, Teilen usw. erlebt) in GD's der „anderen“ Gemeinden erzählen lassen.</li> <li>- Unterstützung öffnet den Blick für Gottes Wirken in unterschiedlichen Gemeinden der FEG Schweiz</li> <li>- Einheit entsteht, wenn wir eine gemeinsame VISION haben, ein gemeinsames ZIEL haben.</li> <li>- Fundierte Predigten zum Thema, welchen den zentralen Wert der gelebten Liebe und Einheit verdeutlichen.</li> <li>- Zum Kern des Evangeliums gehört die Hingabe und Selbstverleugnung von Jesus, sie muss neu entdeckt, verstanden und verinnerlicht werden.</li> </ul>	<p><i>Hilf ihnen zu tun, was sie nicht können (Befähigung/Training/Lehre)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der emotionalen Gesundheit durch Bücher, Seelsorge, Mentoring, Coaching von Pastoren, Leitern, Mitarbeitern (Neid, Eifersucht, Minderwertigkeit sind mitunter die grössten Hindernisse für die Einheit in Gemeinden und FEG Schweiz)</li> <li>- Voranstellen der Gnade: «Wie gehen wir in Gnade und befreit von Gesetzlichkeit miteinander um, und wie zeigen wir Gnade nach außen?»</li> <li>- Konkretes Konfliktmanagement vorleben, lehren und einüben.</li> <li>- Förderung von gesunden Ehen und Familien als Basis einer liebevollen Gemeinde</li> <li>- Versöhnung wieder zu einer zentralen Aufgabe der Gemeinde machen /Beziehungs- und Versöhnungsprozesse in die Wege leiten</li> </ul>

<b>SOZIAL</b>	<p><i>Ermutige sie zu tun was sie lieben gelernt haben (Klima schaffen)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. nationale Gemeindegründung in der Schweiz (egal ob wir es als positiv oder negativ werten) es fördert die Zielsetzung Gemeindegründungen durch FEG CH.</li> <li>- Modell von Deborah Vassen (Freitagabend Open House mit Abendessen)</li> <li>- Männerstamm</li> <li>- Teamevents mit Einbezug der «kirchenfremden» Familienmitglieder</li> <li>- Lebens-Entschleunigung (z.B. gemeinsame Fastenzeit)</li> <li>- Kirchenfeste wieder wirklich als Feste der Gemeinschaft feiern</li> </ul>	<p><i>Unterstütze sie dabei sich anders zu verhalten (Support/Ressourcen)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dienend leiten – Leiterförderung</li> <li>- Leben aus der Gnade und Stärken des Lebens in Christus und Christus in uns</li> </ul>
<b>STRUKTURELL</b>	<p><i>Verändere ihre Ökonomie dahin, dass richtiges Verhalten belohnt wird</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsame Büros der Pastoren in einer Region von einigen FEG's.</li> <li>- Evtl. gemeinsame GD's der FEG's in einer Region (z.B. Summer-Celebrations während der Ferienzeit)</li> <li>- Pastorenfrühstück effektiver nutzen</li> </ul>	<p><i>Verändere das Umfeld/Setting/die Werkzeuge/Abläufe/Impulse</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrale attraktive, eingerichtete Arbeitsplätze für ehrenamtliche Mitarbeiter im Gemeindezentrum</li> <li>- Wohngemeinschaften in mehreren Wohnungen, aber im gleichen Mehrfamilienhaus</li> </ul>

## Ressourcen

### Kampagnen/Material zur Multiplikation

- Leben mit Vision von Rick Warren
- Liebe in Aktion von Rick Warren
- Leben in Freiheit (Campus für Christus)
- Der Ehekurs, Nicky und Sila Lee, <https://www.familylife.ch/>
- Marriage-Week, [www.marriageweek.ch](http://www.marriageweek.ch)

### Bücher/Videos etc.

- Die drei Farben der Liebe, Christian Schwarz, Natürliche Gemeindeentwicklung
- Die drei Farben der Gemeinschaft, Christian Schwarz, Natürliche Gemeindeentwicklung
- Glaubensriesen Seelenzwerge, Peter Scazzero
- Alle Welt soll sein Wort hören, Lausanner Kongress 1974, Viele wertvolle Artikel zum Themensprektrum „Evangelium leben UND verkündigen“.
- War Room
- Neues Leben - neue Identität, Neil T. Anderson
- Zurück zur Gnade, Philipp Yancey
- Kraftvolles Christsein: Leben aus der Fülle, W. Ian Thomas
- Eine vollkommen verrückte Liebe: Überwältigt von einem Gott der nie aufgibt, Francis Chan

### Referenten

- Peter Schneeberger, Predigten und Schulungen zum Thema „Leiten mit Freiraum und Grenzen (Wie fördere ich Einheit in der Gemeinde?)“
- Hanspeter Helm, Referat zum Thema Einheit, [helm@feg-birsfelden.ch](mailto:helm@feg-birsfelden.ch)

- Dr. Manfred Engeli, Schwerpunkt Ehe und Familie
- Kurt Kammermann, Team-Kultur und Wertschätzung, [www.coachundtrainer.ch](http://www.coachundtrainer.ch)
- Daniel Rath, Predigt zum Thema „Die Kraft der Einheit“ (erst ab 2018 wieder freie Termine)
- Team für Ehe und Familie, FEG Schweiz, <https://www.feg.ch/angebote/soziales/ehe-und-familie/>
- Gust Ledergerber, Förderung der Jüngerschaft / Jüngerschaftskurs „Aus dem Schatten der Vergangenheit“

### **Werke**

- Team für Ehe und Familie, FEG Schweiz, <https://www.feg.ch/angebote/soziales/ehe-und-familie/>
- NEXT Generation, ORANGE LEBEN, FEG Schweiz, Christian Zwicky
- Familylife, Hansjörg und Erika Helene Forster, [www.familylife.ch](http://www.familylife.ch)

## **Praxisbeispiel Wirkungsvoll Leben (neue Form Biblischer Unterricht Leben)**

"Lehrt sie, alles zu befolgen" (Matthäus 28,18-20). Nicht beraten, belehren, bepredigen, beschulen, beseminaren sollen wir, sondern „befolgen“ oder noch besser umsetzen! Paulus erwähnt in 1. Korinther 4,15 wie das am besten gelingt. Nicht Fachkompetenz allein, sondern väterliches und mütterliches Vorbild befähigt, Gehörtes zu befolgen.

### **Beispiel einer Umsetzung**

Seit sechs Jahren bemühen wir uns, dieses „befolgen“ im Unterricht für Teenager umzusetzen. Dieser findet seither Zuhause bei Familien der Jugendlichen statt. Er beginnt mit "Familienzeit" bei einfachem Abendessen, fröhlichem Zusammensein und regem Austausch. Gestärkt geht es in die anschliessende Lektion, bei welcher Teenies die anderen Teenies unterrichten. Nach der 60 - 70 minütigen Lektion kommt die "Peer-time". Die Eltern sind da in der Regel nicht mehr dabei. Nach einem persönlichen Input eines Jugendlichen tauschen sich die Teenager über ihr Ergehen und Erleben aus und beten füreinander.

Die Unti-Leitenden nehmen die Rolle der Lehr-Coaches, der «Väter» oder «Mütter» ein. Sie sorgen dafür, dass jeder Abend ein Erfolg für die Jugendlichen wird. Oft beginnt das schon einige Zeit vorher, wenn jemand Hilfe beim Vorbereiten der Lektion braucht.

### **Ergebnis**

Das väterliche und mütterliche Vertrauen und die Wertschätzung beflügelt die Jugendlichen extrem und gibt ihnen den nötigen geschützten Rahmen, sich zu entfalten. Das begeistert! Sie werden sprachfähig und treten auch im Alltag für ihren Glauben ein. Ihre Sicht wird geschärft. Sie lernen, Lehrmeinungen zu unterscheiden. Das eingeübte verantwortungsvolle Mit- und Füreinander vom Unti, dringt tief ins Gemeindeleben ein. Plötzlich beginnen sich ältere Semester für Bibelkunde, Kirchengeschichte, Apologetik, Ethik oder Dogmatik zu interessieren - sie wollen den Teenagern nicht hinter her hinken. Andere interessieren sich für Exegese, Hermeneutik und Homiletik. Sie wollen ihrer Begabung beim Predigen nachkommen.

Wirkungsvolles Leben beginnt mit der Demut des Pastors, anderen zu helfen, über ihren Kopf hinaus zu wachsen, so wie das Väter für ihre Kinder wünschen.

Manfred Nufer, Pastor FEG Hauptwil

## **Aufruf Wirkungsvoll Leben (Investition in andere Leiter)**

Als FEG Buchs erlebten wir es als enorme Bereicherung, wenn sich andere Leiter und Pastoren in uns investierten. Insbesondere im evangelistischen Gemeindebau. Das Coaching von Reto Pelli hat gerade in diesem Bereich bei uns viele Früchte getragen und das bis heute. Das Reich Gottes ist immer grösser als die eigene Kirche. Deshalb wollen auch wir anderen Leiter/Pastoren und somit Gemeinden soweit wir können helfen, nächste Schritte zu gehen damit auch sie weiterkommen. Dies tun wir durch Erfahrungen die wir selbst gemacht haben, Fragen die uns an jenen Punkten beschäftigt haben, geben Einblick wie wir strategisch leiten, erzählen von dem was nicht gelungen ist etc. Das Gute soll dabei gefeiert und das was nicht rund lief/läuft nicht beschönigt werden.

Sich in andere Gemeinden und deren Leiter zu investieren ist aus unserer Sicht dann eine lohnende Sache, wenn es das Gegenüber inspiriert und motiviert hat und das Gelernte und Gehörte in ihrem Kontext umgesetzt wird.

Wir sind davon überzeugt, dass wir selber stets lernende sind und bleiben sollen. So wie andere für uns eine Inspiration und Hilfe sind, so wollen es auch wir wiederum für andere sein. Dieses Nehmen und Geben ist eine enorme Bereicherung. Deshalb wollen wir auch andere Gemeinden dazu ermutigen nicht nur zu nehmen, sondern auch immer offen dafür sein, sich in andere zu investieren und von dem weiterzugeben was Gott in ihrer Gemeinde tut. Es lohnt sich.

Roman Meury, Hauptpastor FEG Buchs